

ALFRED MITTERMEIER: "ZUCKERSCHLECKEN"

Der Sieger des Reinheimer Satirelöwen 2007

am Sa, 26.04.08

Beginn: 20:30

Einlass: 19:00

halbNeun Theater Sandstr. 32 64283 Darmstadt Tel.: 06151 23330 (Abendkasse)

Leider ist für diese Veranstaltung kein Internetverkauf möglich!



| Preise (EUR): | VVK | AK |
|---------------|-----|----|
|---------------|-----|----|

| | | |
|----------------------|-------|-------|
| freie Sitzplatzwahl: | 14.00 | 17.00 |
|----------------------|-------|-------|

VVK-Preise zzgl. 10% VVK- und 1.00 EUR Systemgebühr

Zeichenerklärung:

✓ = Plätze vorhanden

✗ = keine Plätze verfügbar

VVK = Vorverkauf

AK = Abendkasse

| Ermäßigungen: | Hinweise |
|---------------|----------|
|---------------|----------|

3 EUR fuer Berechtigte

Entsprechende Berechtigungsausweise mitbringen!

Es gab mal eine Zeit, in der die Winter meist kalt, Männer selten warm und Kinder noch schlank waren. Es gab keine Doppelnamen, kaum Analphabeten, wenig Emanzen, eine Hand voll Arbeitsloser, viele positive Menschen und eine Mauer. Es war zwar nicht immer morgens um Sieben, aber die Welt war in Ordnung! Der Amerikaner war gut, der Russe böse, der Chinese daheim und der Taliban nicht existent.

Deutsch war noch nicht english, food noch nicht fast, wer sich an Kindern vergriff, der ging in den Knast. Es gab keinen Hip-Hop, man liebte Hop-Sing, der Kunde war König, Elvis der King. Doch aus D-Mark wurd' Euro, aus persönlich global, ein Bayer ist Papst, analog digital. Das Klima im Wandel, ein Kontinent ohne Brot, der Kunde ist Bettler, Elvis ist tot.
mehr...

Verantwortlicher Veranstalter: halbNeun Theater GmbH * Sandstr. 32 * 64283 Darmstadt



weitere Infos:

www.alfred-mittermeier.dewww.halbneuntheater.de

ALFRED MITTERMEIER: "ZUCKERSCHLECKEN"

Der Sieger des Reinheimer Satirelöwen 2007

am Sa, 26.04.08

Beginn: 20:30

Einlass: 19:00

halbNeun Theater Sandstr. 32 64283 Darmstadt Tel.: 06151 23330 (Abendkasse)

Es gab mal eine Zeit, in der die Winter meist kalt, Männer selten warm und Kinder noch schlank waren. Es gab keine Doppelnamen, kaum Analphabeten, wenig Emanzen, eine Hand voll Arbeitsloser, viele positive Menschen und eine Mauer. Es war zwar nicht immer morgens um Sieben, aber die Welt war in Ordnung! Der Amerikaner war gut, der Russe böse, der Chinese daheim und der Taliban nicht existent.

Deutsch war noch nicht english, food noch nicht fast,
wer sich an Kindern vergriff, der ging in den Knast.
Es gab keinen Hip-Hop, man liebte Hop-Sing,
der Kunde war König, Elvis der King.
Doch aus D-Mark wurd' Euro, aus persönlich global,
ein Bayer ist Papst, analog digital.
Das Klima im Wandel, ein Kontinent ohne Brot,
der Kunde ist Bettler, Elvis ist tot.

Nach der mehrfach ausgezeichneten Ochsentour (u.a. AZ-Stern der Woche 2005 und Ottobrunner Kleinkunstpreis 2006) begibt sich ALFRED MITTERMEIER mit seinem zweiten Soloprogramm ZUCKERSCHLECKEN nun ins politisch-satirische Fach. Das gibt Nahrung fürs Hirn und Futter fürs Zwerchfell gleichermaßen und so erhielt er auch sofort den Reinheimer Satirelöwen 2007. Wer die Kritik des Neuen Tags liest, weiß weshalb: Mittermeier verwendet keine Zeit mit Spielchen, sondern schießt ein zweistündiges Dauerfeuer mit sarkastischen Schrapnellern aus allen Rohren. Dabei treffen seine meist feinen Satire-Projektile stets scharfschützengleich ins Ziel. Obwohl er auch hin und wieder mal die "dicke Berta" auspackt und voll draufhält ... stilistisch ein junger Dieter Hildebrandt mit viel Gesellschaftstouch. Dem schließt sich die Heilbronner Stimme an: Mittermeier ist ein charismatischer Typ. Er ist intelligent, schonungslos, ziemlich zynisch, aber nicht respektlos. Eher erinnert sein Witz an den englisch-schwarzen Humor. Seine Schmerzgrenze ist die Gürtellinie und die Süddeutsche urteilt: quicklebendig und höchst vielfältig.

Mehr im Internet:

www.alfred-mittermeier.de